

Branchencheck | Tadschikistan

Gesundheitswirtschaft

Die medizinische Versorgung in Tadschikistan ist nicht erst seit der Corona-Pandemie prekär. Nun entstehen im ganzen Land neue Kliniken.

23.03.2021

Von Uwe Strohbach | Duschanbe

Das Gesundheitswesen soll 2021 ausgebaut werden. Dafür hat die Regierung ihren Etat um rund 10 Prozent auf 185 Millionen US-Dollar aufgestockt. Etwa 80 neue medizinische Einrichtungen sollen im Laufe des Jahres in Betrieb genommen werden (2020: 108 Objekte). Im Stadtbezirk Sino der Hauptstadt Duschanbe ist ein großes städtisches Infektionskrankenhaus mit 1.200 Betten geplant. Eine Projektstudie liegt bereits vor.

Im Mai 2020 beschloss die Regierung auch in kleineren Städten sowie in den Landkreiszentren Infektionskrankenhäuser mit jeweils 30 bis 50 Betten zu bauen. In der Provinz Sughd ist ein Rehabilitationszentrum (70 Betten) für Patienten mit Herzerkrankungen im Gespräch.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Tadschikistans Wirtschaft steckt noch in den Kinderschuhen](#)

Mehr zu:

Tadschikistan
Gesundheitswesen
Branchen

Kontakt

Viktor Ebel

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 293

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.